

Presseinformation

DB Regio muss auf Auslieferung der neuen Regionalzüge warten - betroffen sind Zugverbindungen zwischen Würzburg-Kitzingen-Neustadt/Aisch und Nürnberg

Geplante Fahrpläne können eingehalten werden / DB Regio informiert über Einzelheiten des Fahrplans

(Würzburg, 3. November 2009) Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember wollte DB Regio zwischen Würzburg und Nürnberg, zwischen Nürnberg und Neustadt (Aisch)/Markt Bibart sowie zwischen Würzburg und Kitzingen mit neuen Regionalzügen des Typs ET 440 an den Start gehen. Der Bahn wurde jetzt jedoch mitgeteilt, dass zwischen dem Hersteller, der Firma Alstom, dem Zulieferer der Bremsen und dem Eisenbahn-Bundesamt noch offene Fragen zur Zulassung der Fahrzeuge zu klären sind. Laut Auskunft von Alstom sind technische Fragen an den Bremszylindern der Züge ursächlich für den aktuellen Zulassungsstopp.

In Würzburg stellte Norbert Klimt, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio Bayern heute gegenüber Vertretern der Kommunalpolitik klar: "Oberste Priorität hat für DB Regio, mit zuverlässigen und betrieblich stabilen Fahrzeugen an den Start zu gehen. Wir werden daher die vorgesehenen Leistungen mit anderen Fahrzeugen erbringen". Sowohl die geplanten Fahrplankonzepte als auch die vorgesehenen Sitzplatzkapazitäten können mit den Ersatzfahrzeugen auf den genannten Strecken sichergestellt werden. Abweichungen im Minutenbereich bei einzelnen Zügen sind möglich.

Auf Bestellung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) wird DB Regio Bayern eine stündliche Verbindung auf der Regionalexpress-Strecke Würzburg-Nürnberg fahren. Zur Hauptverkehrszeit wird es stündliche Regionalbahnverkehre zwischen Würzburg und Kitzingen geben. Zwischen Nürnberg und Neustadt (Aisch)/Markt Bibart wird DB Regio stündliche Regionalbahnverkehre fahren. Am Fahrplan wird sich künftig damit nichts ändern.

Anstelle der bisher nicht zugelassenen Regionaltriebzüge der Baureihe ET 440, kommen spurtstarke Lokomotiven mit herkömmlichen Reisezugwagen zum Einsatz.

Presseinformation

DB Mobility Logistics AG
Franz Lindemair
Sprecher Bayern